## Klasse Leistungen beim Landesfinale versilbert

Wochenlang übten Lea Richter (7/2), Anna-Lena Munsky (6/3), Liv Erbe (6/3), Julia Gläser (6/1), Franziska May (5/3), Katharina Golbing (5/3) und Hannah Völlings (5/2) die Übungen der Wettkampfkampfklasse IV im Gerätturnen ein, um unsere Schule am Freitag, den 13.03.15, beim Landesfinale in Riesa zu vertreten. Nicht schlecht staunten so manchmal ihre Mitschüler im Sportunterricht, wenn die Mädels auch dort diese Übungen trainierten, denn nicht nur die für Mädchen üblichen Geräte Boden, Balken, Reck und Bock mussten bewältigt werden, sondern auch am Barren musste eine Übung gezeigt werden. Hinzu kamen Gruppenübungen, die synchrone Rollen, Hockwenden bzw. Partnerübungen beinhalteten. Außerdem mussten möglichst schnell die Sonderprüfungen Kletterstange, ein Schlussdreisprung und eine Sprintumkehrstaffel absolviert werden – also ein sehr umfangreiches Repertoire beherrscht werden.

Ungewöhnlich in dieser Wettkampfform ist auch die Tatsache, dass in einer Gerätebahn jeweils Übungen an drei verschiedenen Geräten unmittelbar nacheinander gezeigt werden mussten. Wir starteten an diesem Tag mit der Gerätebahn B, die uns zuerst zum Balken, Boden und Barren führte. Zwar war die Aufregung zunächst groß, zumal die Kampfrichter auch noch kurzfristig den Abgang des Balkens umbauten. Aber im Wettkampf zeigten alle tolle Übungen. So erhielten Franziska und Anna-Lena mit 5,5 am Boden, Hannah mit 5,25 am Barren und Lea mit 5,0 am Balken sehr hohe Noten. Anna-Lena erhielt nicht nur am Balken die Tageshöchstnote, ihr gelang sogar eine lupenreine Barrenübung, die mit der Maximalpunktzahl von 6,0 von den sonst so strengen Kampfrichtern honoriert wurde. Anschließend ging es zur Gerätebahn C. Die sogenannten vier Schattenrollen, die fünf Mädchen genauso synchron turnen mussten wie die anschließenden acht Hockwenden an Turnbänken, hatten uns im Training doch mächtig "Kopfzerbrechen" bereitet, klappten aber im Wettkampf sehr gut. Auch unsere beiden Paarübungen waren sauber und identisch ausgeführt, Franziskas und Hannahs Übung sogar die beste des Wettkampfes. Wie die Gerätebahn B beendeten wir auch diese als Zweitplatzierte. Die Sonderprüfungen begannen für uns in der Einturnphase mit einer Riesenschrecksekunde, als ein Kampfrichter unsere gerade sprintende Hannah einfach umrannte. Zum Glück konnte sie jedoch weiter turnen. Im Schlussdreisprung zeigten unsere Mädels gute Leistungen, Julia mit 6,18m einen der weitesten Sprünge überhaupt. An der Kletterstange waren wir als Mannschaft die Allerschnellsten. Insbesondere Franzi und Hannah blieben deutlich unter der magischen 5s-Marke, das schaffte nur noch eine weitere Starterin. Zwar "verschliefen" wir etwas den Start zur Staffel, waren aber trotzdem noch die schnellsten, so dass wir in den Sonderprüfungen insgesamt auf dem ersten Rang landeten. Zum Schluss wurde dann von den Mädchen die Gerätebahn C mit Reck, Boden und Sprung absolviert. Erneut turnten alle saubere und schöne Übungen, konnten fünf hohe 5er Wertungen erreicht werden, so dass wir am Ende auch in dieser Gerätebahn Zweiter wurden. Da für das Endklassement die einzelnen Platzziffern addiert wurden, belegten unsere Mädchen am Ende bei einer starken Konkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz hinter dem Albert-Schweitzer-Gymnasium Limbach-Oberfrohna. Stolz konnten sie ihre

verdiente Silbermedaille in Empfang nehmen. Unsere Anna-Lena belegte in der inoffiziellen Einzelwertung einen fantastischen ersten Platz. Klasse Mädels.

Ein großes Dankeschön sagen wir hiermit der Turnabteilung von Motor Mickten, die uns viele Trainingszeiten ermöglichte. Insbesondere bedanken wir uns bei der Turntrainerin Imke Dohmen, die uns auch mit Rat und Tat sowie als Kampfrichter unterstützte sowie bei Anna-Lenas Mutti, die uns wieder die einheitlichen Turnanzüge organisierte.

## A. Kollmann



